



**Antragsteller:** Fraktion CDU/Freie Wähler

**Antragsdatum:**  
13. Januar 2025

| <b>Beratungsfolge:</b>   | <b>Datum</b> |   | <b>Datum</b> |
|--|--------------|---|--------------|
| <input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister  |              | <input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz   |              |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen   |              | <input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr          |              |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen                     |              | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss              | 22.01.2025   |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten              |              | <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung | 29.01.2025   |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten |              | <input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf     |              |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel                    |              | <input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile            |              |
|  |              | <input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss                   |              |

**Antragsgegenstand:**

**Teilhabe und Integration fördern - Arbeitsgelegenheiten für Bürgergeldempfänger schaffen**

**Inhalt des Antrages:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:**

1. In Kooperation mit dem Jobcenter und den sozialen Trägern eine konzeptionelle Basis für Arbeitsgelegenheiten auf der Grundlage von § 16d SGB II für erwerbsfähige Leistungsberechtigte von Bürgergeld insbesondere anerkannte Asylbewerber zu schaffen.
2. Als Hilfestellung für Maßnahmen der Anbieter soll ein digital zugänglicher Ideenpool für Arbeitsgelegenheiten entwickelt werden.
3. Etwaige finanzielle Mittel für die Koordination und Schaffung der Arbeitsgelegenheiten sollen im laufenden Haushaltsjahr aus den verfügbaren Mitteln finanziert und ab dem Haushaltsjahr 2026 jeweils in den Haushaltsentwürfen eingestellt werden. Mögliche Refinanzierungsmöglichkeiten durch Bund, Land oder Dritte sind dabei zu berücksichtigen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung sowie die zuständigen Fachausschüsse sind fortlaufend und umfassend über den Sachstand der Umsetzung der Beschlüsse zu 1. bis 3. zu informieren.

**Begründung des Antrages:**

Ziel der Arbeitsgelegenheit ist es, erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II durch geeignete Tätigkeiten wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen und die soziale Teilhabe zu fördern. Die Stadt Cottbus soll die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten fördern. Die Arbeitsgelegenheiten müssen zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen. Anerkannte Asylbewerber, die keiner Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, fallen ebenso wie der überwiegende Teil der Flüchtlinge aus der Ukraine unter den Leistungsanspruch nach dem SGB II (Bürgergeldbezug) und sind somit auch in die Arbeitsgelegenheiten zu integrieren. Die im folgenden skizzierten Handlungsfelder gelten auch für diesen Bereich.

Bei der Ausweisung von Arbeitsgelegenheiten und deren konkreten Zuweisung sind die besonderen Voraussetzungen aus § 16d SGB II zu beachten. Die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten müssen dem Leistungsberechtigten zumutbar sein, d. h. dieser muss also insbesondere körperlich und geistig in der Lage sein, die Arbeiten zu verrichten. Die gemeinnützige Tätigkeit sowie die persönliche Eignung des Leistungsempfängers sind regelmäßig zu prüfen. Das Ziel der Arbeitsgelegenheiten ist der grundsätzliche Ansatz, dass Leistungsberechtigte, die keiner regulären Beschäftigung nachgehen, durch den regelmäßigen Einsatz ihrer Arbeitsleistung einen Beitrag für die Gesellschaft erbringen. Sie geben somit für die erhaltenen Leistungen, wie beispielsweise die Kosten der Unterkunft, der Gesellschaft etwas zurück. Nebeneffekt ist dabei die Teilhabe am sozialen Leben sowie bei nichtdeutschen Leistungsbeziehern eine Förderung der Integration und eine Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse.

Als Hilfestellung für Anbieter von Maßnahmen soll ein digital zugänglicher Ideenpool entwickelt werden. Dieser kann eine hilfreiche Unterstützung bei der Beantragung einer konkreten AGH-Maßnahme sein. Folgende Tätigkeitsfelder können einbezogen werden:

- Tätigkeitsfeld 1: Öffentliche Einrichtungen
- Tätigkeitsfeld 2: Soziales
- Tätigkeitsfeld 3: Vereine
- Tätigkeitsfeld 4: Kindertagesstätten
- Tätigkeitsfeld 5: Schule
- Tätigkeitsfeld 6: Kinder und Jugend
- Tätigkeitsfeld 7: Naturschutz, Tierschutz, Umweltschutz

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in

**Beschlussniederschrift**

- Gremium:  HA     StVV  
 einstimmig     mit Stimmenmehrheit  
 laut Beschlussvorschlag  
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

**Beschluss-Nr.:**

Tagung am: \_\_\_\_\_ TOP: \_\_\_\_\_  
 Anzahl der **Ja**-Stimmen: \_\_\_\_\_  
 Anzahl der **Nein**-Stimmen: \_\_\_\_\_  
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**: \_\_\_\_\_